

Informationen zum digitalen Programm – Juni 2021

XXII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
20. bis 23. September 2021

Prävention im vernetzten Zeitalter

Globale Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten für alle



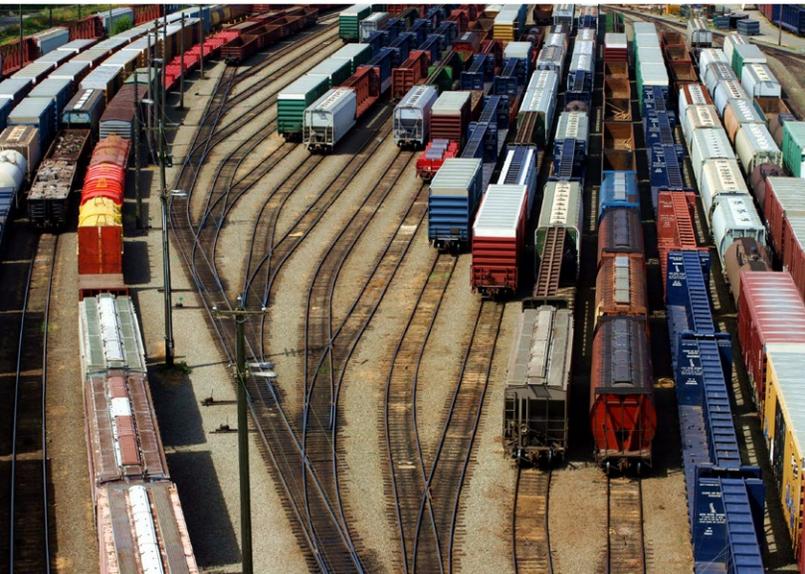


Innovation



Inhaltsübersicht

- 5 Einladungen
- 8 Eine neue Art der Konnektivität
- 9 Die digitale Erfahrung
- 10 Veranstalter
Teilnehmer
- 11 Programm
- 12 Thema des Kongresses
- 13 Zentrale Themen
- 14 Keynote-Speaker
- 20 Technische Veranstaltungen
- 26 Symposien
- 35 International Media Festival for Prevention
- 36 Youth Spotlight
Globales Forum für Arbeitsunfallversicherung
Schutz von Gesundheit und Sicherheit unverzichtbarer Arbeitskräfte in Notfällen:
Lehren aus der COVID-19-Pandemie
- 37 Internationale Ausstellung für Arbeitsschutz und Gesundheit
Posterpräsentationen
Kongresssprachen
Stipendienprogramm
- 38 Wichtige Termine
Anmeldung und Gebühren
- 40 Die Veranstalter
- 43 Internationalen Organisationskomitee
- 44 Liste der Abkürzungen



**Vernetztes
Zeitalter**



Ihre kanadischen Gastgeber laden Sie ein

Als Leiter der kanadischen Gastorganisationen freuen wir uns, Sie auf dem XXII. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz vom 20. bis 23. September 2021 begrüßen zu dürfen.

Das Institute for Work & Health (IWH) und das Canadian Centre for Occupational Health & Safety (CCOHS) sind stolz darauf, diese wichtige internationale Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Gemeinsam mit der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) und der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an einem innovativen und interessanten Programm, das Entwicklungen und Trends im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz thematisiert.

Mit der anhaltenden COVID-19-Pandemie ist der Bedarf nach einem internationalen Forum für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz wie diesem Weltkongress nie größer gewesen. Diese Pandemie hat weltweit zu neuen Herausforderungen, neuen Wachstumschancen und neuen Gesprächen rund um Präventionsaspekte geführt. Diese neuartigen Perspektiven werden nicht nur die Sitzungen, Redner und Diskussionen auf dem Weltkongress positiv beeinflussen, sondern sich auch in Anwendungen in der realen Welt verankern.

Das Motto des XXII. Weltkongresses lautet Prävention im vernetzten Zeitalter: Globale Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten für alle. In einer zunehmend durch Informations- und Kommunikationstechnologie vernetzten Welt bestehen sowohl Herausforderungen als auch Chancen bei der Verstärkung der globalen Anstrengungen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der arbeitenden Bevölkerung. Das Kongressprogramm untersucht neue Ansätze zur Bewältigung von seit langem bestehenden Herausforderungen in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit, und berücksichtigt die Auswirkungen der sich verändernden Arbeitswelt auf Arbeiter, Angestellte, Aufsichtsbehörden, Wissenschaftler und Arbeitsschutzexperten. Besondere Beachtung soll dabei das Potenzial einer starken Präventionskultur für die Weiterentwicklung der globalen Bewegung zur Beseitigung der Ursachen für arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen finden.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen ist eine Herausforderung, die kreative und mutige Ansätze erfordert. Der Kongress bietet Experten und Entscheidungsträgern aus aller Welt einen Treffpunkt zum Austausch von Ansichten und Erfahrungen, Beispielen bewährter Methoden und neuesten Erkenntnissen. Kongressteilnehmer haben Gelegenheit Wissen auszutauschen, Verbindungen herzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und zukünftige Mitarbeiter zu gewinnen. Wir werden den Kongress als großen Erfolg betrachten, wenn alle Teilnehmer mit neuer Energie und neuen Ideen für praktische Ansätze und effektive Lösungen nach Hause zurückkehren.

Wir freuen uns, Sie auf dem Weltkongress im September 2021 begrüßen zu dürfen.

Dr. Cameron Mustard

Vorsitzender des Internationalen Organisationskomitees
XXII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
President & Senior Scientist, Institute for Work & Health (IWH)

Anne Tennier

President, Canadian Centre for Occupational Health & Safety
(CCOHS)



Einladung des Generaldirektors der Internationalen Arbeitsorganisation

Es ist mir eine große Ehre, Regierungsbeamte, Sicherheits- und Gesundheitsfachkräfte, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Wissenschaftler und Experten aus dem Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Teilnahme am XXII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz einzuladen.

Angesichts der COVID-19-Krise, mit der wir alle konfrontiert sind, ist es umso dringender und wichtiger denn je, die durch diese Krise verursachten kritischen Probleme zu betrachten und erörtern.

Dieser Kongress wird von der Internationalen Arbeitsorganisation, dem kanadischen Institut für Arbeit und Gesundheit, dem kanadischen Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und der Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit gemeinsam organisiert. Das Thema „Prävention im vernetzten Zeitalter“ spiegelt die neue Realität für viele von uns wider – denn damit steht die Konnektivität im Mittelpunkt, die nicht nur für unsere Arbeit und unsere Unternehmen sondern auch zur Eindämmung von COVID-19 von essentieller Bedeutung ist. Es reflektiert auch das Mandat der IAO, das darin besteht, die Arbeitnehmer vor bekannten und aufkommenden Sicherheits- und Gesundheitsrisiken zu schützen und arbeitsbedingte Krankheiten und Verletzungen zu verhindern.

In der im Juni 2019 angenommenen 100-Jahr-Erklärung der IAO für die Zukunft der Arbeit heißt es: „Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sind für menschenwürdige Arbeit von grundlegender Bedeutung.“ Diese Erklärung hat gegenwärtig noch mehr an Bedeutung gewonnen, da die Gewährleistung einer Präventionskultur für Sicherheit und Gesundheit für das Management der Pandemie, die Fähigkeit zur Wiederaufnahme der Arbeitssicherheit und den Aufbau einer besseren Zukunft unabdingbar ist.

Auf dem 21. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in Singapur im Jahr 2017 habe ich die IAO verpflichtet, mit Finnland und anderen Partnern eine globale Koalition zu gründen, die sich mit den Sicherheits- und Gesundheitsherausforderungen befassen soll, die von einem kollektiven Ansatz profitieren könnten. Die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, insbesondere die Ziele 3.9 und 8.8, sind dafür ein prägendes Beispiel.

Die Koalition wurde im November 2019 ins Leben gerufen, und Sie werden im Verlauf des Kongresses die Möglichkeit haben, noch mehr zu diesem Thema zu erfahren.

Wir werden Ihnen auch das Flaggschiff-Programm der IAO „Safety + Health for All“ vorstellen, das den Vision Zero Fund umfasst und eine Reihe maßgeschneiderter Maßnahmen enthält, die die durch COVID-19 und andere aufkommende Arbeitsschutzrisiken verursachten Sicherheits- und Gesundheitsbedürfnisse betrifft.

Gemeinsam können wir zum weiterführenden Aufbau einer globalen Präventionskultur beitragen. Ich hoffe, Sie nehmen aktiv am Kongress teil und bringen Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen, Ihre Ideen und Ihren Enthusiasmus mit ein, damit wir für die arbeitende Bevölkerung einen guten Arbeitsschutz gewährleisten können.

A handwritten signature in black ink that reads "Guy Ryder". The signature is written in a cursive, flowing style.

Guy Ryder
Generaldirektor, Internationale Arbeitsorganisation (IAO)



Einladung des Präsidenten der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit

Die Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit (IVSS) ist stolz darauf, den Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz als Veranstalter auszurichten. Seit seiner erstmaligen Austragung im Jahr 1954 hat sich der Weltkongress bei Organisationen, Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern und Arbeitsschutzexperten zur wichtigsten globalen Veranstaltung für das Thema der Prävention etabliert.

In den letzten sechs Jahrzehnten haben sich bei der Prävention enorme Veränderungen ergeben. Einer der wichtigsten Paradigmenwechsel war die Entscheidung vieler Sozialversicherungseinrichtungen, nicht nur Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu kompensieren, sondern auch tragfähige Präventionsstrategien zu entwickeln. Diese Strategien unterstützen die versicherten Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei ihren Bemühungen, in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld produktiv zu sein.

Damit diese Präventionsstrategien wirksam sind, müssen sie auch die modernsten Trends berücksichtigen. Dazu zählen die digitale Wirtschaft und die Rolle der Prävention in der zukünftigen Arbeitswelt. Das Thema des XXII. Weltkongresses – Prävention im vernetzten Zeitalter – spiegelt daher perfekt diese neuen Anforderungen wider, die Arbeitsplätze und Arbeitnehmer an ihre Gesundheit, Sicherheit, ihr Wohlbefinden und ihre Produktivität stellen müssen.

Die Konnektivität ist zu einem Wegbereiter für eine Vielzahl von arbeitsbezogenen Prozessen und Mechanismen geworden. Sie stellt einen ordnungsgemäßen Informationsfluss sicher, vereinfacht häufig komplizierte Arbeitsprozesse, hat aber auch unsere Erwartungen an die Ergebnisse und die Geschwindigkeit, mit der wir arbeiten, erhöht. Darüber hinaus hat die Digitalisierung unserer Volkswirtschaften neue Arbeitsformen geschaffen. Plattformarbeiter sind nur ein Beispiel für eine Gruppe von Arbeitnehmern, denen Sozialschutzstandards und ein funktionierendes Arbeitsschutzsystem vorenthalten werden. Dies erfordert neue Strategien zum Schutz dieser Arbeitnehmer und zur Rolle von Regierung und Sozialversicherungsdiensten.

Mit ihrem Vision-Zero-Programm reagiert die IVSS auf die Dringlichkeit wirksamer Präventionsmaßnahmen in unserer neuen Arbeitswelt mit erhöhter Konnektivität und entwickelte ein flexibles Konzept, das auf die Bedürfnisse jedes Unternehmens oder jeder Branche in jeder Region der Welt zugeschnitten werden kann. Diese Vision-Zero-Strategie zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung der Beteiligung am Arbeitsplatz und das Engagement der Führung für herausragende Leistungen in der Prävention zu schärfen. Seit dem Start der globalen Vision-Zero-Kampagne auf dem XXI. Weltkongress haben sich ihr mehr als 15.000 Unternehmen, Organisationen und Arbeitsschutztrainer angeschlossen. Regionale Umsetzungen der Strategie fanden auch bereits in Asien, Europa, Süd- und Nordamerika und kürzlich in Afrika statt. Wir hoffen, dass der XXII. Kongress diesen Ansatz weiterentwickelt und die Vorteile unserer vernetzten Welt aufzeigt, damit dieser Paradigmenwechsel uns dabei hilft, die Präventionskultur weltweit Realität werden und tödliche Arbeitsunfälle und -krankheiten auf ein Minimum reduzieren zu lassen.

Der Kongress wird zusammen mit dem Institute for Work & Health, dem Canadian Centre for Occupational Health & Safety (CCOHS) sowie unserem Partner, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), ausgetragen.

Gemeinsam mit unseren Partnern möchten wir Ihnen auf der Konferenz ein einzigartiges Erlebnis bieten – angefangen von modernstem Wissen über die Prävention von Berufskrankheiten bis hin zur neuesten Technologie, mit deren Hilfe Unfälle auf der Grundlage von Big Data und Algorithmen vorhergesagt werden können, bevor sie tatsächlich eintreten. Prävention muss immer an erster Stelle stehen, und es besteht ein großes Potenzial, die neuen Technologien zur Verbesserung des Arbeitsschutzes in einer vernetzten, digitalen Arbeitswelt einzusetzen.

Die IVSS fördert die Werte der Prävention durch leistungsstarke Maßnahmen wie Richtlinien zur Prävention, Schulungen in den Kompetenzzentren, verschiedene Diplomprogramme und Workshops. Mit diesen Instrumenten und dank des einzigartigen Netzwerks von Präventionsgremien unterstützt die IVSS Verbesserungen im Bereich des Arbeitsschutzes und die Rückkehr zur Arbeit, indem sie einfach zu implementierende Lösungen anbietet.

Wir freuen uns, Sie zu einem abwechslungsreichen und interessanten Weltkongress begrüßen zu dürfen.

Dr. Joachim Breuer

President, Internationale Organisation für Soziale Sicherheit (IVSS)



XXII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

safety2021canada.com
[@WorldCongressCA](https://twitter.com/WorldCongressCA)

Eine neue Art der Konnektivität

Der Weltkongress ist eine dynamische und interaktive Veranstaltung, die der globalen Präventionsgemeinschaft Gelegenheit bietet, Kontakte zu knüpfen und Ideen, Fachwissen und kreative Lösungen für Arbeitssicherheit und Gesundheit auszutauschen. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird der Kongress als virtuelle Online-Veranstaltung abgehalten. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind im vergangenen Jahr weltweit zum kritischen Thema geworden. Vor diesem Hintergrund versammelt sich die globale Präventionsgemeinschaft vom 20. bis 23. September 2021.

Kanada ist stolz darauf, diese globale Konferenz zu einem so kritischen Zeitpunkt auszurichten. Wie in der Vergangenheit hat die Teilnahme am Kongress viele Vorteile, denn er:

- bietet ein Forum für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Maßnahmen zur Förderung des sicheren und gesunden Arbeitens für alle,
- stärkt Verbindungen, Netzwerke und Allianzen, schafft die Voraussetzungen für Zusammenarbeit und stärkt die Beziehungen zwischen allen Beteiligten,
- bietet eine Plattform für Wissen, Innovationen und strategische und praktische Ideen, die sich sofort umsetzen lassen.



Die digitale Erfahrung

Im Mittelpunkt des Programms des Weltkongresses steht die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die in technischen Sitzungen, Symposien, Keynote-Reden, dem International Media Festival for Prevention und vielen anderen Veranstaltungen diskutiert und hervorgehoben wird.



Erstklassige Digitale Inhalte & Zugriff

Mit dem digitalen Zugang zu über 30 Sitzungen und 150 Experten aus der ganzen Welt, Hauptrednern, einer speziellen Mediensitzung und Präsentation, virtuellen Postern, der Internationalen Ausstellung für Gesundheit und Sicherheit sowie dynamischen Eröffnungs- und Abschlussreden ist der Weltkongress die Premiumveranstaltung im globalen Kalender. Dank des Online-Zugriffs rund um die Uhr, zeitonenübergreifenden Veranstaltungen, einer On-Demand-Bibliothek und der Möglichkeit, die Sitzungen noch 30 Tage nach Kongressende anzuschauen, können die Teilnehmer sicher sein, dass sie nichts verpassen werden.



Personalisierte Agenda und Concierge-Service

Da es auf dem Kongress viel zu tun geben wird, haben die Delegierten die Möglichkeit, vorher eine personalisierte Agenda gemäß ihrer Interessensgebiete zu erstellen. Die Plattform wird vor der Kongresseröffnung zugänglich gemacht, damit die Delegierten Zeit haben, sich mit der Plattform vertraut zu machen, das eigene Profil und Agenda zu erstellen und sich auf den Kongress vorzubereiten. Ein Concierge-Service während des Kongresses unterstützt die Delegierten live und hilft bei der Behebung von technischen Problemen.



Globales Networking + Braindates

Eine der Vorteile des digitalen Kongresses ist die Möglichkeit zur globalen Vernetzung. Über die Kongressplattform können die Delegierten problemlos mit Kollegen aus der ganzen Welt in Kontakt treten.

Eine Neuheit auf dem Kongress sind die sogenannten Braindates, dynamische Gespräche zwischen Einzelpersonen oder kleinen Gruppen, die die Delegierten über die Veranstaltungsplattform des Kongresses buchen können. Die Teilnehmer posten diskutierwürdige Themen auf einem „Themenmarkt“ online, die von den Braindate-Benutzern durchsucht und ausgewählt werden können. Auf diese Weise können die Delegierten einer laufenden Braindate-Gruppe beitreten oder einen Termin für ein persönliches Treffen vereinbaren. Beim Start eines Braindate-Calls schalten sich die Interessierten einfach per Video direkt von der virtuellen Plattform des Weltkongresses aus zu.

Ein Braindate ist eine großartige Möglichkeit, mit den Kollegen ins Gespräch zu interessanten Themen zu kommen!

Veranstalter

Internationale Arbeitsorganisation (IAO),
Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS),
Institute for Work & Health (IWH) und das Canadian Centre for Occupational Health & Safety (CCOHS).

Teilnehmer

Der Weltkongress 2021 richtet sich an die globale Gemeinschaft zur Prävention am Arbeitsplatz, einschließlich:

- Hochrangige Regierungsvertreter und Entscheidungsträger im öffentlichen und privaten Sektor, Gewerkschaftsführer und CEOs,
- Sicherheits- und Gesundheitsexperten, zum Beispiel Sicherheitsingenieure, Sicherheitstechniker, Arbeitshygieniker und Wissenschaftler,
- Arbeitsmediziner und andere Berufsgruppen im arbeitsmedizinischen Bereich,
- Aufsichtsbehörden, Arbeits-, Sicherheits- und Gesundheitsinspektoren und –berater,
- Gewerkschaften, Arbeiternehmer und deren Vertreter sowie Sozialversicherungsträger,
- Kommunikationsfachleute, Filmemacher und Journalisten,
- Wissenschaftler, Ausbilder, Übungsleiter und Lehrkräfte für Schulungen und Kompetenzentwicklung im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheit,
- Arbeitgeber und deren Organisationen,
- Öffentliche und private Arbeitsschutzorganisationen und Berufsverbände,
- Hersteller, Zulieferer und Importeure für Sicherheitsmaterialien und –geräte.

Programm

Der Kongress umfasst eine Eröffnungs- und Abschlussitzung, sechs technische Sitzungen und 21 Symposien zu Schlüsselthemen, das International Media Festival for Prevention (IMFP), eine virtuelle Posterausstellung und die Internationale Ausstellung für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Es wird viele Möglichkeiten geben, sich zu vernetzen, neue Ansätze und praktische Lösungen zu erkunden und Wissen und Ideen mit globalen Kollegen auszutauschen.



Mo 20.9.

Di 21.9.

Mi 22.9.

Do 23.9.

| | | | |
|-----------|--|--------|-------------------------------|
| Ganztägig | Connection Hall und internationale Ausstellung für Sicherheit und Gesundheit International Media Festival for Prevention Filmvorführungen | Poster | Braindates Video on Demand |
|-----------|--|--------|-------------------------------|

| AEST | CEST | EDT | Mo 20.9. | Di 21.9. | Mi 22.9. | Do 23.9. |
|-------|-------|-------|--------------------------------|---|------------------------------------|---|
| 22:00 | 14:00 | 08:00 | | Connection Hall Lernen Sie die Veranstalter kennen | Connection Hall | COVID-19 und unverzichtbare Arbeitskräfte Globales Forum für Arbeitsunfallversicherung |
| 22:30 | 14:30 | 08:30 | Eröffnungssitzung | Keynote (1) | Spezielle IMFP Veranstaltung | Keynotes (2) |
| 23:00 | 15:00 | 09:00 | | | | |
| 23:30 | 15:30 | 09:30 | | | | |
| 00:00 | 16:00 | 10:00 | | Technische Veranstaltungen (2) | Technische Veranstaltungen (2) | |
| 00:30 | 16:30 | 10:30 | Technische Veranstaltungen (2) | | | Abschlussitzung |
| 01:00 | 17:00 | 11:00 | | | | |
| 01:30 | 17:30 | 11:30 | | | | |
| 02:00 | 18:00 | 12:00 | | | | |
| 02:30 | 18:30 | 12:30 | | Media Festival Watch Party | Youth Spotlight Connection Hall | |
| 03:00 | 19:00 | 13:00 | Berichte der IAO und der IVSS | | | |
| 03:30 | 19:30 | 13:30 | | | | |
| 04:00 | 20:00 | 14:00 | Connection Hall | Symposien (7) | Symposien (7) | |
| 04:30 | 20:30 | 14:30 | | | | |
| 05:00 | 21:00 | 15:00 | Symposien (7) | Symposia conversation Café | Symposia conversation Café | |
| 05:30 | 21:30 | 15:30 | | Connection Hall Aussteller und Networking | Keynote (1) | |
| 06:00 | 22:00 | 16:00 | Symposia conversation Café | | | |
| 06:30 | 22:30 | 16:30 | | | | |
| 07:00 | 23:00 | 17:00 | | | | |
| 07:30 | 23:30 | 17:30 | | | | |
| 08:00 | 00:00 | 18:00 | | Connection Hall Lernen Sie die Veranstalter kennen | Connection Hall | COVID-19 und unverzichtbare Arbeitskräfte Globales Forum für Arbeitsunfallversicherung |
| 08:30 | 00:30 | 18:30 | Eröffnungssitzung | Keynote (1) | Spezielle IMFP Veranstaltung | Keynotes (2) |
| 09:00 | 01:00 | 19:00 | | | | |
| 09:30 | 01:30 | 19:30 | | | | |
| 10:00 | 02:00 | 20:00 | | Technische Veranstaltungen (2) | Technische Veranstaltungen (2) | |
| 10:30 | 02:30 | 20:30 | Technische Veranstaltungen (2) | | | Abschlussitzung |
| 11:00 | 03:00 | 21:00 | | | | |
| 11:30 | 03:30 | 21:30 | | | | |
| 12:00 | 04:00 | 22:00 | | Media Festival Watch Party | Youth Spotlight Connection Hall | |
| 12:30 | 04:30 | 22:30 | Berichte der IAO und der IVSS | | | |
| 13:00 | 05:00 | 23:00 | | | | |
| 13:30 | 05:30 | 23:30 | Connection Hall | Symposien (7) | Symposien (7) | |
| 14:00 | 06:00 | 00:00 | | | | |
| 14:30 | 06:30 | 00:30 | Symposien (7) | Symposia Conversation Café | Symposia Conversation Café | |
| 15:00 | 07:00 | 01:00 | | Connection Hall Aussteller und Networking | Keynote (1) | |
| 15:30 | 07:30 | 01:30 | Symposia Conversation Café | | | |
| 16:00 | 08:00 | 02:00 | | | | |
| 16:30 | 08:30 | 02:30 | | | | |
| 17:00 | 09:00 | 03:00 | | | | |
| 17:30 | 09:30 | 03:30 | | | | |
| 18:00 | 10:00 | 04:00 | | | | |

Alle Sitzungen haben zwei Termine, um die verschiedenen Zeitzonen zu berücksichtigen. Die Termine unterliegen möglichen Änderungen.



Thema des Kongresses

Prävention im vernetzten Zeitalter

Globale Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten für alle

Unsere heutige Welt ist stark vernetzt. Diese Verbindung wurde durch Mechanismen wie globale Lieferketten und Technologien ermöglicht und beschleunigt, die einen schnellen Austausch von Daten, Wissen, Prozessen und Praktiken ermöglichen und dabei Herausforderungen und Chancen für die Arbeitnehmersicherheit und -gesundheit mit sich bringen.

Die Herausforderungen umfassen Verwaltung und Regelsetzung, die Rollen und Verantwortlichkeiten von Arbeitern, Angestellten, Designern, Zulieferern, Importeuren und einer wachsenden Anzahl anderer Akteure, bis hin zu „systembasierten“ Ansätzen der Prävention, neu entstehenden arbeitsbezogenen Gefahren und Risiken und neuen Formen der Arbeitsorganisation.

Zu den Chancen gehört die Möglichkeit der engeren Zusammenarbeit verschiedener Gruppen von Akteuren, die ihr Wissen austauschen, Innovationen voranbringen und gemeinsame Aktionen für globale Lösungen zu neuen globalen Herausforderungen durchführen können.

Der Weltkongress ist ein zentrales internationales Forum, auf dem die Auswirkungen dieser rasanten Veränderungen untersucht werden können und eine weltweite Vision und Gemeinschaft für nachhaltige Prävention geschaffen werden kann.



Zentrale Themen

Das Kongressprogramm ist dynamisch und interaktiv gestaltet und stellt Experten, Vordenker und Innovatoren vor.

1. Innovationen bei der Bewältigung langjähriger Sicherheits- und Gesundheitsherausforderungen

Auch wenn es wesentliche Fortschritte bei der Reduzierung von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen gibt, bestehen herkömmliche Gefahren in Branchen mit hohem Risiko weiterhin. Darüber hinaus sind unerfahrene und junge Beschäftigte weiterhin einem höheren Risiko ausgesetzt. Innovationen zur Bewältigung dieser seit langem bestehenden Herausforderungen aufzuzeigen ist daher ein Schwerpunkt des Weltkongresses. Der Kongress wird entscheidende Fortschritte beim Schutz von Arbeitern in besonders gefährlichen Berufen und Branchen in der ganzen Welt präsentieren und Strategien vorstellen, mit denen junge und unerfahrene Beschäftigte sicher in den Arbeitsplatz integriert werden können.

2. Auswirkungen der sich verändernden Arbeitswelt auf Arbeitsschutz und Gesundheit

Digitalisierung, Globalisierung, demografische Veränderungen und größere Flexibilität der Arbeit prägen heute die Arbeitswelt. Dies hat neue Arten der Arbeitsorganisation und neue Arbeitsformen hervorgebracht und zu neuen Herausforderungen und Chancen im Hinblick auf Präventionsmöglichkeiten geführt. Der Kongress zieht die Auswirkungen dieser sich verändernden Welt auf Arbeiter, Arbeitgeber, Entscheidungsträger und Regierungsbehörden, Wissenschaftler und Arbeitsschutzfachleute in Erwägung. Außerdem werden Möglichkeiten sondiert, mit welchen Maßnahmen diesen nun weltumfassenden Herausforderungen begegnet werden kann.

3. Förderung einer Präventionskultur

Eine globale Bewegung mit der Einstellung, dass alle arbeitsbedingten Verletzungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen verhindert werden können, erfordert einen Paradigmenwechsel und Kulturwandel im Hinblick auf alle Aspekte des Arbeitslebens. Verletzungen am Arbeitsplatz und arbeitsbedingte Erkrankungen sind weder vorherbestimmt noch unvermeidlich, sondern beruhen immer auf bestimmten Ursachen. Durch die Entwicklung einer starken Präventionskultur können diese Ursachen beseitigt und arbeitsbedingte körperliche und geistige Schäden vermieden werden.

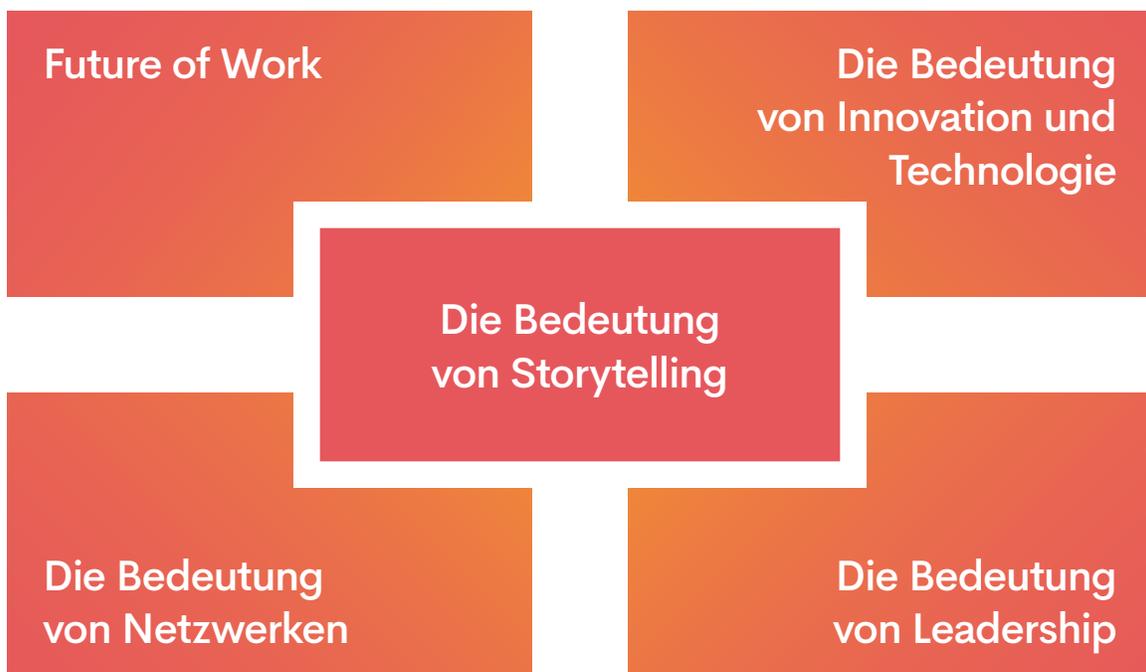


Keynote-Speaker

Heutzutage ist die Arbeitswelt durch Mechanismen wie globale Lieferketten und Technologie eng miteinander verbunden, was einen schnellen Austausch von Daten, Wissen, Prozessen und Praktiken ermöglicht, aber auch Herausforderungen und Chancen für den Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer schafft.

Die Keynote-Speaker des Weltkongresses werden vier Dimensionen dieser Herausforderungen und Innovationschancen bei der Prävention arbeitsbedingter Verletzungen und Krankheiten ansprechen, die unser gemeinsames Ziel unterstützt, eine sichere und gesunde Arbeitsumwelt für alle zu erreichen.

Der Weltkongress bietet zudem die einzigartige Gelegenheit, dass die globale Präventionsgemeinschaft zusammenkommt, um voneinander zu lernen. Unser Eröffnungsredner wird über die Bedeutung des Storytelling referieren, die uns dabei hilft, Gemeinsamkeiten zu entdecken, sich auf einer emotionaler Ebene zu treffen und Ideen und Wissen auszutauschen.





Eröffnungsrede

Mr. Cameron Bailey

Künstlerischer Leiter und Mitgeschäftsführer des Toronto International Film Festival

Nur wenige Menschen verstehen die Bedeutung des Kunst- und Kultursektors besser als Cameron Bailey. Als künstlerische Leiter und Mitgeschäftsführer eines der größten und wichtigsten Filmfestivals der Welt ist er für das Programm und die Vision des Toronto International Film Festival (TIFF) sowie für die Pflege der Beziehungen zur kanadischen und internationalen Filmindustrie verantwortlich. Bailey bringt einen umfassenden Erfahrungsschatz in seine Position ein, und unter seiner Leitung gewinnt das Festival jedes Jahr an Größe und Bedeutung.

Bevor Bailey seine derzeitige Rolle beim TIFF antrat, arbeitete er 11 Jahre lang beim Festivalprogramm mit. Darüber hinaus hat er die äußerst erfolgreiche Abonnementserie „Reel Talk“ des TIFF zusammengestellt und moderiert, die Serie „Perspective Canada“ geleitet und den Bereich „Planet Africa“ ins Leben gerufen. Bevor er zu TIFF kam, hat Bailey als Filmkurator für die Cinematheque Ontario, die National Gallery of Canada, das National Film Board of Canada und das australische Sydney International Film Festival gearbeitet.

Als ehemaliger Filmkritiker rezensierte Bailey Filme für das NOW Magazine, CBC Radio One und CTVs Canada AM, präsentierte internationales Kino auf der Showcase Revue und produzierte und moderierte das Interviewprogramm Filmmaker. Er erschien in kanadischen Zeitschriften wie die Globe and Mail, The Village Voice, CineAction! und Screen.

Bailey hat zum Thema der Filmkuration an der University of Toronto unterrichtet und ist Ehrendoktor der Western University. Er wurde zum Chevalier im französischen Orden der Künste und Literatur ernannt. In acht aufeinander folgenden Jahren (2012–2019) hat ihn das Toronto Life Magazine in die Liste der 50 einflussreichsten Menschen in Toronto aufgenommen.



Keynote-Rede

Dr. John Howard

Direktor des Nationalen Instituts für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (NIOSH), Zentrum für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten,

Administrator des World Trade Center Health Program des Gesundheitsministeriums der USA

John Howard ist der Direktor des Nationalen Instituts für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Administrator des World Trade Center-Gesundheitsprogramms im Gesundheitsministerium der USA.

Dr. Howard wurde 2002 während der George W. Bush Administration zunächst zum NIOSH-Direktor ernannt und war in dieser Position bis 2008 tätig.

Im Jahr 2009 arbeitete Dr. Howard als Berater bei der Afghanistan Health Initiative der USA. Im September 2009 wurde Dr. Howard wiederum zum NIOSH-Direktor ernannt und trat 2015 seine dritte Amtszeit von sechs Jahren an.

Vor seiner Ernennung zum NIOSH-Direktor und Administrator des WTC-Gesundheitsprogramms war Dr. Howard von 1991 bis 2002 Leiter der Abteilung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der kalifornischen Agentur für Arbeit und Personalentwicklung.

Dr. Howard erhielt den Dokortitel der Medizin an der Loyola University of Chicago, einen Masterabschluss in Public Health von der Harvard University School of Public Health, einen Dokortitel der Rechtswissenschaften an der University of California in Los Angeles und einen Master of Law in Verwaltungsrecht und Wirtschaftsregulierung sowie einen Master of Business Administration im Gesundheitsmanagement. Beide Masterabschlüsse legte er an der George Washington University in Washington, D.C, ab.

Dr. Howard ist Facharzt für Innere Medizin und Arbeitsmedizin. Er ist als Rechtsanwalt für Medizin und Recht im US-Bundesstaat Kalifornien und im District of Columbia zugelassen und Mitglied des Obersten Gerichtshofs der USA. Er hat zahlreiche Artikel zu Gesundheit, Politik und Recht am Arbeitsplatz veröffentlicht.



Keynote-Rede

Dr. Elizabeth Nkumbula

Gründerin und Vorsitzende von ENVIS Consulting Limited, Sambia

Dr. Nkumbula ist die Gründerin und Vorsitzende von ENVIS Consulting Limited mit über 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen Corporate Finance und Corporate Governance. Sie ist eine versierte Führungskraft mit beruflichen Kenntnissen im Finanz- und Sozialversicherungssektor. Zuvor war sie Kommissarin / Chief Executive Officer beim Workers Compensation Fund Control Board, wo sie vom Präsidenten der Republik Sambia Michael Chilufya Sata als erste Frau in die Rolle berufen wurde.

Sie hatte verschiedene wichtige strategische Führungspositionen in der Zambia National Building Society inne, wie zum Beispiel als Director Banking Operations, und trat später als Managing Director der Pan African Building Society bei.

Dr. Nkumbula ist Vorstandsvorsitzende der Zambia International Trade Fair und Mukuba Hotel Limited. Sie ist auch ein Vorstandsmitglied in einer Reihe lokaler und internationaler Institutionen, darunter ZAFFICO Plc. Sie war Vorstandsvorsitzende des Mukuba Pension Trust und des National Vocational Training Center.

Dr. Nkumbula brachte 2018 erfolgreich die globale Vision-Zero-Kampagne der Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit in Sambia in Gang.

Sie hat einen Dokortitel in Philosophie (Business) in Betriebswirtschaft und einen Master in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Finanzen.

Sie war die erste weibliche Präsidentin der Landwirtschafts- und Handelsgesellschaft von Sambia sowie die stellvertretende Präsidentin der Royal Agricultural Society des Commonwealth in Großbritannien. Sie wurde kürzlich zur sambischen Botschafterin der Patient Safety Movement Foundation in den USA ernannt.



Keynote-Rede

Prof. Atsushi Seike

Präsident der Promotion and Mutual Aid Corporation
für Privatschulen in Japan

Professor Atsushi Seike ist der Präsident der Promotion and Mutual Aid Corporation für Privatschulen in Japan. Nach zwei aufeinander folgenden Amtszeiten als Präsident der Keio University übernahm er im Mai 2017 die Rolle des Executive Advisor für akademische Angelegenheiten. Er promovierte im Bereich Arbeitsökonomie an der Keio University und wurde 1985 zum außerordentlichen Professor an der Keio-Fakultät für Wirtschaft und Handel ernannt. Dort war er seit 1992 als Professor, von 2007 bis 2009 als Dekan und von 2009 bis 2017 Präsident tätig. Er war Gastwissenschaftler am Department of Economics der University of California in Los Angeles, Berater bei der RAND Corporation und ein Edwin O. Reischauer Gastprofessor für Japanstudien an der Harvard University.

Er hält zudem Funktionen in Regierungsausschüssen, wie zum Beispiel als Ratsvorsitzender zur Förderung von Reformen des sozialen Sicherheitssystems, als Ehrenpräsident des Instituts für Wirtschafts- und Sozialforschung des Kabinettsbüros und als Vorsitzender des Rates für Arbeitspolitik. Er ist auch der Präsident des japanischen Komitees für Sozialhilfe. Er war der Präsident der Japan Society of Human Resource Management und Präsident der Japan Association of Private Universities and Colleges. Er war zudem ein Mitglied des Global University Leaders Forum (GULF) und des Global Agenda Council on Aging sowohl beim World Economic Forum als auch Mitglied der IAO Global Commission on the Future of Work.

2012 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der École Centrale de Nantes und 2015 der Yonsei-Universität verliehen. 2016 wurde er zum Chevalier der französischen Ehrenlegion ernannt.



Keynote-Rede

Ms. Maayan Ziv

CEO & Gründer, AccessNow

Maayan Ziv ist eine Aktivistin, Fotografin und Geschäftsfrau. 2015 startete sie AccessNow, eine mobile App und Website, die Informationen zur Barrierefreiheit von Orten weltweit sammelt und teilt. AccessNow, das zunächst aus dem Frust beim Navigieren unzugänglicher Orte entstand, entwickelte sich bald zu einem sozialen Start-up-Unternehmen mit einer Mission. Innerhalb weniger Jahre ist AccessNow zu einem starken Symbol für die Inklusion geworden, die es Menschen aller Fähigkeiten ermöglicht, einen Beitrag zur Plattform zu leisten. Als CEO von AccessNow hat Maayan einen enormen Beitrag dazu geleistet, wie wir Barrierefreiheit in unserer Welt integrieren, angefangen von barrierefreien Technologien zu Infrastruktur, öffentlicher Ordnung, Medien und Kommunikation. Bisher hat AccessNow Informationen zur Barrierefreiheit in über 35 Ländern veröffentlicht.

Als einflussreiche Rednerin ist Maayan häufig in den Medien vertreten und arbeitet mit Unternehmen des privaten Sektors sowie mit staatlichen und gemeinnützigen Organisationen zusammen. In ihren Gesprächen mit Führungskräften möchte sie die barrierefreie Zugänglichkeit für alle Menschen verbessern.

Technische Veranstaltungen

| Session | Kongressleitung | Organisatoren | Topic 1 2 3 |
|---------|-----------------|---------------|-------------|
| TS1 | IAO | IAO | ● ○ ○ |

Arbeitsschutz, Resilienz und Nachhaltigkeit in Unternehmen

Resiliente Organisationen können antizipieren, überwachen, reagieren und lernen, insbesondere angesichts unerwarteter Herausforderungen. Als neuartiges Konzept hat Resilienz im Arbeitsschutzmanagement das Potential, die Reaktionsfähigkeit einer Organisation auf unerwartete und komplexe Risikomanagementsituationen zu verbessern, indem nicht reduziert wird was schlecht läuft, sondern vermehrt das getan wird, was richtig läuft. In dieser technischen Veranstaltung wird dieser potentielle Paradigmenwechsel einschließlich der potentiellen Anwendung von technischen Grundsätzen zur Verbesserung von Sicherheitsmanagementsystemen diskutiert.

| | |
|------------------------|--------------------------------|
| Moderator | Vortragende |
| Frank Muchiri, Schweiz | Ikenna Ebuenyi, Nigeria |
| | Seong-Kyu Kang, Republik Korea |
| | Hélène Michel, Frankreich |
| | Hector Upegui, Deutschland |

| | | | |
|-----|-----|-----|-------|
| TS2 | IAO | IAO | ○ ● ○ |
|-----|-----|-----|-------|

Arbeitsschutz in der zukünftigen Arbeitswelt regulieren – neuartige Arbeitsformen, Arbeitsplätze, Arbeitsbeziehungen, Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Arbeitsmärkte, Geschäftsmodelle und Technologien ändern sich rasant. Neue Arbeitsformen, die neue Technologien wie Plattformen nutzen, die Zunahme selbständiger und oft unklarer Beschäftigungsverhältnisse und die Vernetzung von Unternehmen auf nationaler und grenzüberschreitender Ebene erschwert es Aufsichtsbehörden, Arbeitsschutz und Gesundheit effektiv zu regeln, sowohl in Bezug auf die Reaktionsfähigkeit der Gesetzgebung als auch im Hinblick auf die Regulationsfähigkeit der Compliance-Mechanismen. Diese technische Veranstaltung erörtert diese Herausforderungen und stellt innovative Maßnahmen vor, mit denen sich Länder auf die Arbeitswelt der Zukunft vorbereiten.

| | |
|--------------------------------|---|
| Moderator | Vortragende |
| Joaquim Pintado Nunes, Schweiz | William Cockburn, Spanien |
| | Valerio de Stefano, Belgien |
| | Angela Herrera, Colombia |
| | Richard Judge, Vereinigtes Königreich |
| | Stephanie Klaus, Vereinigte Staaten von Amerika |
| | Doo Yong Park, Republik Korea (Wird noch bestätigt) |
| | Alan Stevens, Vereinigtes Königreich |
| | Jukka Takala, Finnland |





Innovationen in der dreigliedrigen Governance von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Das dreigliedrige Modell für die Governance der Arbeitsschutzpolitik und die Entwicklung von Rechtsvorschriften hat sich als wirksamer Ansatz zur Stärkung des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer in Kanada und vielen anderen Ländern erwiesen. In dieser technischen Sitzung werden die globalen Innovationen in der dreigliedrigen Regierungsführung zur Unterstützung von Politik, Regulierung und der Entwicklung von Standards besprochen. Es werden auch die Chancen und Herausforderungen in der neuen Arbeitswelt erörtert und untersucht, wie das Modell eine Kultur der Prävention unterstützt hat. Die Diskussionsteilnehmer werden die Arbeit des technischen Ausschusses zur Dreigliedrigkeit erörtern, in der das IAO-Übereinkommen C190 ausgearbeitet wurde. Zudem werden vier Fallstudien zu Erfahrungen mit der dreigliedrigen Governance in Chile, Neuseeland, Singapur und Kanada vorgestellt.

Moderator

Cameron Mustard, Kanada

Vortragende

John Beckett, Kanada

Marie Clarke Walker, Kanada

Pedro Contador, Chile

Michael Dauncey, Kanada

Sujoy Dey, Kanada

Fiona Ewing, Neuseeland

John Ng, Singapur

Rakesh Patry, Kanada

Shelley Uvanile-Hesch, Kanada

Kongressleitung
Organisatoren

Gastgeberorganisation(en) mit Gesamtverantwortung für die Veranstaltung (IAO, IVSS, Kanada)
Veranstaltungsleiter, die für die Gestaltung, die Organisation und die Durchführung der Veranstaltungen verantwortlich sind

Themen

1. Innovationen bei der Bewältigung langjähriger Sicherheits- und Gesundheitsherausforderungen
2. Auswirkungen der sich verändernden Arbeitswelt auf Arbeitsschutz und Gesundheit
3. Förderung einer Präventionskultur





COVID-19 und der Schutz der Arbeitnehmer: Lehren aus der globalen Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat die Beschäftigung in vielen Ländern der Welt stark beeinträchtigt. Viele Millionen Arbeitnehmer haben sich daran gewöhnt, von zu Hause aus zu arbeiten. Und viele weitere Millionen Arbeitnehmer sind in Sektoren beschäftigt, die als essenzielle Arbeit eingestuft wurden und haben in der Nähe von Mitarbeitern gearbeitet und in einigen Fällen Dienstleistungen für Kunden und die allgemeine Öffentlichkeit erbracht. In dieser technischen Sitzung werden drei Dimensionen der Bemühungen zum Schutz der Arbeitnehmer vor den Risiken von COVID-19 erörtert. Ein Gremium von Arbeitsschutzaufsichtsbehörden wird die neuen Herausforderungen vorstellen, denen sich Arbeitsaufsichtsdienste an den unterstützenden Arbeitsplätzen bei der Einführung wirksamer Methoden zur Infektionskontrolle gegenübersehen. Ein Gremium von Experten für Arbeitsschutzprävention wird die außergewöhnliche Bedeutung des globalen Internets beschreiben, mit dem Leitlinien aus vertrauenswürdigen Quellen unmittelbar Hunderttausenden von Arbeitsplätzen zugestellt werden können. Die Sitzung wird mit einer Gesprächsrunde von Wissenschaftlern aus aller Welt abgeschlossen, die über die Herausforderungen bei der genauen Identifizierung der Übertragung von COVID-19 am Arbeitsplatz diskutieren.

Moderator

Erin Oliver, Kanada

Vortragende

Audrina Chua, Singapur

Andrew Curran, Vereinigtes Königreich

Letitia Davis, Vereinigte Staaten von Amerika

Siong Hin Ho, Singapur

Janet Mannella, Kanada

David Michaels, Vereinigte Staaten von Amerika

Peter Smith, Kanada

Sven Timm, Deutschland

Jody Young, Kanada

VISION ZERO: Prävention für Menschen - bei der Arbeit, bei Pandemien und darüber hinaus

VISION ZERO wurde von der IVSS auf dem XXI. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in Singapur ins Leben gerufen. VISION ZERO fördert eine umfassende Präventionsstrategie für Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden und macht sich für eine Zukunft ohne Unfälle, Krankheiten oder Verletzungen am Arbeitsplatz stark.

Die technische Sitzung befasst sich damit, wie VISION ZERO eine erfolgreiche Strategie zur Umsetzung einer Präventionskultur entwickelt hat, den Fokus dabei auf verantwortungsvolle Führung gesetzt und eine VISION-ZERO-Bewegung auf der ganzen Welt in Gang gesetzt hat.

Es werden die Mittel und Methoden und die Anwendung der sieben Goldenen Regeln beschrieben, mit denen das Engagement von Geschäftsführern, politischen Entscheidungsträgern, Sozialpartnern, Behörden und Fachleuten für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mobilisiert und angeregt wurde, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle zu fördern.

In der Technischen Sitzung werden Möglichkeiten für eine proaktive Rolle der Industrie und aller beteiligten Akteure untersucht, um Perspektiven einer strategischen Präventionskultur für neue Bereiche zu eröffnen. Daher werden mögliche Verbindungen für den VISION-ZERO-Ansatz zum öffentlichen Gesundheitssektor in Pandemiezeiten, zu globalen Lieferketten, zu nachhaltigen Investitionen und zur Gesellschaft insgesamt diskutiert.

Moderator

Jillian Lee Hamilton, Australien

Vortragende

Olga Bogdanova, Ukraine

Melanie Brinkmann, Deutschland

Helmut Ehnes, Schweiz

Thomas Englerth, Vereinigte Staaten von Amerika

Siong Hin Ho, Singapur

Hans-Horst Konkolewsky, Spanien

Karl-Heinz Noetel, Schweiz

Roy Slack, Kanada

Der Arbeitsschutz in die digitale Welt

Die digitale Transformation verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben. Zukünftige Szenarien, in denen Roboter neben Menschen arbeiten, sind keine Utopie mehr, sondern existieren bereits. Neue Arbeitsformen führen zu einem starken Anstieg der Selbstständigkeit und der nicht regulierten Beschäftigung. Während die Automatisierung bisher hauptsächlich den Industriesektor betroffen hat, wird eine digitale Welt alle Sektoren und alle Arten von Arbeiten betreffen. Dies ist für die jetzige Arbeitswelt sowohl ein Risiko als auch eine Chance und beeinflusst folglich auch die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden.

In dieser technischen Sitzung werden Experten zeigen, wie technische Errungenschaften durch digitale Transformation bereits dazu beitragen, die Arbeit sicherer zu machen, die Gesundheit zu überwachen, Qualität, Produktivität und damit die Geschäftsergebnisse insgesamt zu verbessern. Außerdem wird diskutiert, wie neue Risiken im Zusammenhang mit neuen Technologien, Automatisierung und komplexeren Systemen bewertet werden können. Präventionsdienste und Akteure müssen sich an diese Entwicklungen anpassen. Ein weiteres kritisches und diskutierbares Thema wird sein, wie mittels Innovationen auch Lösungen für kleinere Unternehmen mit begrenzten Ressourcen zu finden und wie nicht standardisierte Beschäftigungsarten mit abgedeckt werden können.

Die generelle Herausforderung in einer digitalen Welt wird darin bestehen, weiterhin den arbeitenden Menschen als einen für den Erfolg wichtigen Aspekt zu bewahren, zu respektieren und zu fördern.

Moderators

Marc Malenfer, Frankreich

Marc Wittlich, Deutschland

Vortragende

Pierre Berastegui, Belgien

Hans-Jürgen Bischoff, Deutschland

Scott Gaddis, Kanada

Michel Hery, Frankreich

Agnès Parent-Thirion, Irland

Stéphane Pimbert, Frankreich

Andrea Rowe, Australien

Maria-Luz Vega, Schweiz

Christian Werner, Deutschland



Prävention



Symposien

| Session | Kongressleitung | Organisatoren | Topic 1 2 3 |
|---------|-----------------|---------------|-------------|
| SYM1 | IAO | IAO | ● ● ○ |

Neuerungen in der Arbeitsschutzverwaltung – Verantwortlichkeit von Institutionen im Hinblick auf die Festlegung von Standards und deren Einhaltung

Im Zusammenhang mit dem rasanten Wandel, dem Arbeitsorganisationen und Arbeitsformen unterliegen, gibt diese Veranstaltung einen Überblick über Neuerungen in der Sicherheits- und Gesundheitsverwaltung bei Institutionen, die für Arbeitsschutz-Compliance verantwortlich ist.

| | |
|--------------------------------|--|
| Moderator | Vortragende |
| Joaquim Pintado Nunes, Schweiz | Luis Carlos Lumbreras, Brasilien |
| | Kateryna Kuznetsova, Russischen Föderation |
| | Zhao Li, Vereinigte Staaten von Amerika |
| | Kevin Myers, Vereinigtes Königreich |
| | Duncan Shaw, Kanada |
| | Silas Sng, Singapur |
| | Johan van Middelaar, Niederlande |
| | Selçuk Yasar, Türkei |

| | | | |
|------|--------|------|-------|
| SYM2 | Kanada | CUPE | ● ○ ○ |
|------|--------|------|-------|

Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz

Diese Veranstaltung befasst sich mit der Prävention von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich internationaler gesetzgeberischer Entwicklungen, Fallstudien und Instrumenten zur Prävention und Rückkehr zur Arbeit.

| | |
|----------------------|--|
| Moderator | Vortragende |
| Troy Winters, Kanada | Audrey Gilbeau, Kanada |
| | Elisa Ilarda, Australien |
| | Luz S. Marin, Vereinigte Staaten von Amerika |
| | Hannah Milward, Neuseeland |

| | |
|-----------------|--|
| Kongressleitung | Gastgeberorganisation(en) mit Gesamtverantwortung für die Veranstaltung (IAO, IVSS, Kanada) |
| Organisatoren | Veranstaltungsleiter, die für die Gestaltung, die Organisation und die Durchführung der Veranstaltungen verantwortlich sind |
| Themen | <ol style="list-style-type: none">1. Innovationen bei der Bewältigung langjähriger Sicherheits- und Gesundheitsherausforderungen2. Auswirkungen der sich verändernden Arbeitswelt auf Arbeitsschutz und Gesundheit3. Förderung einer Präventionskultur |



SYM3 IAO, Kanada IAO, MHCC



Psychosoziale Faktoren und Entwicklungen im Hinblick auf psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Schwerpunkt dieses Symposiums sind die Prävention psychosozialer Risiken bei der Arbeit und die Anforderungen an psychisches Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz. Führende Beispiele zu Standards, Vorschriften und betrieblicher Praxis werden hervorgehoben.

Moderator
Liz Horvath, Kanada

Vortragende
Charlotte Grevfors Ernoult, Luxemburg
Janet Nwaogu, Sonderverwaltungsregion Hongkong von China
Michel Rodrigue, Kanada
Joti Samra, Kanada
Steve Tizzard, Kanada
Sue Weston, Australien

SYM4 IAO IAO



Arbeitsschutzdaten auf globaler, nationaler und Unternehmensebene

Wenn verlässliche Arbeitsschutzdaten nicht zur Verfügung stehen, fehlt es politischen Entscheidungsträgern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern an entscheidendem Wissen für die Prävention arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen. Diese Veranstaltung untersucht Datenlücken auf globaler, nationaler und Unternehmensebene und hebt neue und innovative Instrumente zur Erhebung und Nutzung von Arbeitsschutzdaten hervor.

Moderator
Yuka Ujita, Thailand

Vortragende
Thuthula Balfour, Südafrika
Sean Banaee, Vereinigte Staaten von Amerika
Rafael J. Consunji, Katar
Jillian Lee Hamilton, Australien
Balint Nafradi, Switzerland

SYM5 (zuvor S23) IVSS IVSS Sektion Erziehung und Ausbildung, IOSH



Ausbildung für Vision Zero

In welchem Umfang können Schulungen und Bildung Unternehmen auf dem Weg zu Vision Zero unterstützen? Dieses Symposium untersucht, wie verantwortliche Organisationen durch Schulungen und Bildung eine positive und fürsorgliche Arbeitskultur und sichere, gesunde und produktive Belegschaften entwickeln können.

Moderator
Louise Hosking, Vereinigtes
Königreich

Vortragende
José Luis Covarrubias Romo, Mexiko
Marilyn Hubner, Kanada
Ugochi Obidiegwu, Nigeria
Davide Scotti, Italien
Bonnie Yau, Sonderverwaltungsregion Hongkong von China

SYM6 IAO IAO



Keine Vernachlässigung verletzter Arbeitnehmer: Arbeitnehmerentschädigung und Arbeitsunfallversicherungen als wesentliche Bestandteile der besseren Prävention und des Arbeitnehmerschutzes

Arbeitnehmerentschädigung und Arbeitsunfallversicherungen spielen nicht nur bei der Bereitstellung von Entschädigungs- und Rehabilitationsmaßnahmen für verletzte Arbeitnehmer eine entscheidende Rolle, sondern tragen auch zur Verbesserung der Prävention berufsbedingter Verletzungen und Erkrankungen bei. Diese Veranstaltung hebt die Bemühungen sowohl in sich entwickelnden als auch in entwickelten Ländern hervor, durch integrierte Strategien zur Arbeitssicherheit, Entschädigung und Rehabilitation auf die Bedürfnisse aller Beschäftigten einzugehen.

Moderator
Gilles Binet, Kanada

Vortragende
Mohammed Azman Aziz Mohammed, Malaysia
Ellen MacEachen, Kanada
Raffaello Marcelloni, Italien
Anna Weigelt, Schweden

SYM7 (zuvor S25) IVSS IVSS Sektion Transport



Der Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsschutz im Hinblick auf globalen Transport und Logistik – Möglichkeiten für den Erfolg der Vision Zero Strategie

Jedes Jahr verlieren ungefähr 1,25 Millionen Menschen aufgrund von Verkehrsunfällen vorzeitig ihr Leben. Weitere 20 bis 50 Millionen erleiden nichttödliche Verletzungen, wobei viele als Folge der Verletzung eine Behinderung davontragen. Dieses Symposium betrachtet technologische Entwicklungen und vielversprechende Ansätze zur Stärkung einer Präventionskultur auf dem Weg zu Vision Zero.

Moderator
Nadja Schilling, Deutschland

Vortragende
Mohammed Azman Aziz Mohammed, Malaysia
Sashikala Chandrasekar, Indien
Sujoy Dey, Kanada
Carl Heinlein, Vereinigte Staaten von Amerika
Peter Schwaighofer, Österreich

SYM8 Kanada BCIRPU



Einbeziehung der Prävention von Verletzungen am Arbeitsplatz in Präventionsstrategien auf Gemeindeebene

Diese Veranstaltung betrachtet Beispiele evidenzfokussierter, bevölkerungsbasierter Ansätze, die darauf ausgerichtet sind, Einstellungen und Verhaltensweisen zu ändern, um eine Kultur der Verletzungsprävention am Arbeitsplatz, zu Hause und in der sozialen Gemeinschaft zu entwickeln.

Moderator
Ian Pike, Kanada

Vortragende
Lilis Surienty Abd Talib, Malaysia
Azlan Darus, Malaysia
Laura Dale, Kanada
Richard Rinehart, Vereinigte Staaten von Amerika



Entwicklung einer starken Arbeitsschutzkultur: Geschichten aus der Arbeitswelt

Diese Veranstaltung stellt Geschichten aus Kanada und aus aller Welt vor, die erfolgreiche Ansätze zur Entwicklung einer starken Präventionskultur am Arbeitsplatz veranschaulichen.

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| Moderator | Vortragende |
| Adrian Cook, Kanada | Naziadin Abd Ghani, Malaysia |
| | Chris Atchison, Kanada |
| | Maia Foulis, Kanada |
| | Britta Schmitt-Howe, Deutschland |
| | Ricardo Vyhmeister, Chile |

Globale Zusammenarbeit zur Förderung von Vision Zero und einer Kultur der Prävention

Sicherheit und Gesundheit liegt in der Verantwortung der Gesellschaft als Ganzes. Diese Veranstaltung stellt Initiativen der Präventionskultur vor und erörtert, wie diese Bemühungen dazu beitragen können, die Kultur rund um Arbeitssicherheit und Gesundheit in Zukunft zu verbessern.

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Moderator | Vortragende |
| Siong Hin Ho, Singapur | Tommi Alanko, Finnland |
| | Ulrike Bollmann, Deutschland |
| | Kyungwoo Kim, Republik Korea |
| | Pete Kines, Dänemark |
| | Hans-Horst Konkolewsky, Spanien |

Arbeitsschutz in Echtzeit: Digitale Tools und Wissensstand

Informationstechnologie kann an Arbeitsplätzen das Erkennen, die Kontrolle und Regelung von Gefahren, Risiken und Arbeitsbedingungen verbessern. Diese Veranstaltung behandelt führende digitale Instrumente zum Arbeitsschutz und evidenzbasierte Online-Ressourcen zur Prävention.

| | |
|----------------------|---|
| Moderator | Vortragende |
| Louise Logan, Kanada | Lucia Botti, Italien |
| | Duane D'sa, Kanada |
| | Edwin Galea, Vereinigtes Königreich |
| | Jacqui McLaughlin, Vereinigtes Königreich |
| | Syed Wajid Ali Shah, Pakistan |
| | Imelda Wong, Vereinigte Staaten von Amerika |

SYM12

IVSS

IVSS Sektion Information, NIOSH, DGUV



Erfolgreiche digitale Kommunikations- und Informationsstrategien im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheit in Zeiten der Vision Zero: Wirksame Botschaften mit geeigneten Technologien

Modernste Informations- und Kommunikationskampagnen können leistungsstarke Instrumente sein, um für Arbeitsschutz zu sensibilisieren und Arbeitsschutzkenntnisse und Maßnahmen zu verbessern. Dieses Symposium behandelt effektive Kampagnen wie Vision Zero und soziale und digitale Medieninterventionen, und stellt effektive Techniken und Strategien vor.

Moderator

Donna Van Bogaert,
Vereinigte Staaten von Amerika

Vortragende

Angela Janowitz, Deutschland

Kiran Kapoor, Kanada

Betty Nyereyegona, Zimbabwe

Timothy Tregenza, Spanien

Faiza Zia, Pakistan

SYM13

Kanada

OCRC



Neue Denkweisen zur Prävention arbeitsbedingter Krebserkrankungen

Die Last arbeitsbedingter Krebserkrankungen nimmt weiterhin zu, obwohl die Expositionen, die arbeitsbedingte Krebserkrankungen verursachen, hinreichend bekannt sind und Lösungen zur Kontrolle dieser Expositionen zur Verfügung stehen. Diese Veranstaltung befasst sich mit innovativen Ansätzen zur Anwendung dieser Lösungen, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

Moderator

Paul Demers, Kanada

Vortragende

Eduardo Algranti, Brasilien

Emilie Council, Frankreich

Hugh Davies, Kanada

Lesley Rushton, Vereinigtes Königreich

SYM14

Kanada

IWH, CLC



Stärkung des Gesundheitsschutzes von Beschäftigten in globalen Lieferketten

Globale Lieferketten überschreiten nationale Grenzen mit unterschiedlichen Standards für den Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern. Dieses Symposium stellt Herausforderungen und Lösungen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer in verschiedenen Marktsystemen, Regulierungssystemen und Sicherheitskulturen in den Vordergrund.

Moderator

Emily Norgang, Kanada

Vortragende

Silvana Cappuccio, Italien

Lisa Hollands, Deutschland

Rakesh Patry, Kanada

Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt

Es gibt Möglichkeiten, bei der Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt größere Fortschritte zu erzielen. Diese Veranstaltung hebt erfolgreiche Ansätze in verschiedenen Ländern und Wirtschaftszweigen hervor, die Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am Arbeitsmarkt ermöglichen.

| | |
|-----------------------|--|
| Moderator | Vortragende |
| Sari Sairanen, Kanada | Mohammed Azman Aziz Mohammed, Malaysia |
| | Graham Halsey, Scotland |
| | François Perl, Belgien |
| | Wolfgang Zimmerman, Kanada |

Sicherheitskultur in der Landwirtschaft: Wachstum von Generation zu Generation

Themen dieser Veranstaltung sind unter anderem bewährte Verfahren, innovative Lösungen und effektives Management zur Förderung der Sicherheitskultur in der Landwirtschaft.

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Moderator | Vortragende |
| Magdalena Wachnicka-Witzke, Poland | Magalie Cayon, Frankreich |
| | Sashikala Chandrasekar, Indien |
| | Tamara Ruiz Rodríguez, Spanien |
| | Arnd Spahn, Deutschland |
| | Päivi Wallin, Finnland |

Das alte Sicherheitsrahmenkonzept ist überholt: Herausragende Arbeitsplätze schaffen

Methoden, Verfahren und Risikobewertungen sind nur eine Möglichkeit zur Verbesserung des Arbeitsschutzes. Über das bisherige Sicherheitsrahmenkonzept hinaus ist es entscheidend, eine Kultur zu schaffen, die Arbeitsschutz greifbar macht und mit dem täglichen Leben der Arbeitnehmer in Zusammenhang bringt. Diese Veranstaltung stützt sich auf praktische Erfahrungen, um das Potential einer starken Arbeitsschutzkultur zur Unterstützung des Geschäftserfolgs und der Leistungen im Arbeitsschutz zu verdeutlichen.

| | |
|--------------------------|--|
| Moderator | Vortragende |
| Kris De Meester, Belgien | John Beckett, Kanada |
| | Wouter De Gier, Niederlande |
| | Peter De Wilde, Belgien |
| | Wolf Kirsten, Vereinigte Staaten von Amerika |

SYM18 (zuvor S30)

IAO

IAO



Förderung von Prävention und Schutz in globalen Lieferketten

Während der Beitrag von globalen Lieferketten zum globalen Wirtschaftswachstum und zu den Beschäftigungsmöglichkeiten offensichtlich ist, gibt deren Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Entwicklungsländern Anlass zu schwerwiegenden Bedenken. Diese Veranstaltung untersucht innovative Maßnahmen, die zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und Gesundheit in globalen Lieferketten entwickelt wurden.

Moderator

Joaquim Pintado Nunes,
Switzerland

Vortragende

Ockert Dupper, Switzerland

Ruma Ghosh, Indien

Siena Harlin, Vereinigte Staaten von Amerika

Anne-Marie la Rosa, Switzerland

Marcelo Tacitano, Brasilien

SYM19

IVSS

DVR



Arbeitssicherheit im Straßenverkehr im Zeitalter selbstfahrender Fahrzeuge

Selbstfahrende Fahrzeuge werfen neue Fragen zu Arbeitsschutzrisiken und der Verantwortung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf. Dieses Symposium befasst sich mit Fragen im Zusammenhang mit zukünftigem teilweise automatisierten Verkehr und der darauffolgenden Ära eines vollkommen fahrerlosen Verkehrs.

Moderators

Walter Eichendorf, Deutschland

Kay Schulte, Deutschland

Vortragende

José Raúl González, Guatemala

Charles Johnson, Vereinigtes Königreich

Karin Müller, Deutschland

Wolfgang Uslar, Deutschland

Jason Weibel, Kanada

SYM20

IVSS, Kanada

IVSS Sektion Chemie, BG RCI, CLC, IRSST



Arbeitsschutzherausforderungen in der grünen Wirtschaft

Beschäftigung in den Branchen erneuerbare Energien und Recycling wächst in der entwickelten und sich entwickelnden Welt rasant. Dieses Symposium bietet einen Überblick über Arbeitsschutz und Gefahren in diesen Branchen und stellt innovative Kontrollmöglichkeiten vor.

Moderator

Tara Peel, Kanada

Vortragende

Victoria Arrandale, Kanada

Repon Chowdhury, Bangladesch

Patricia Dirrenberger, Frankreich

Oswald Losert, Deutschland

Jessica Ramsey, Vereinigte Staaten von Amerika

Verletzbarkeit: Die informelle Wirtschaft, Wanderarbeiter, unerfahrene und junge Arbeiter

Verletzbarkeit, definiert als Gefahrenexposition bei unzureichenden Arbeitsplatzregelungen und –praktiken, ist in bestimmten Arbeitergruppen häufiger: sie betrifft Wanderarbeiter, unerfahrene und junge Arbeiter, sowie Arbeiter in der informellen Wirtschaft. Dieses Symposium untersucht regulatorische Neuerungen zur Verbesserung des Schutzes in Bereichen erhöhter Verletzbarkeit.

Moderator

Sari Sairanen, Kanada

Vortragende

Sanjoy Chowdhury, Indien

Jinky Leilanie Lu, Philippinen

Florence Moyo, Zimbabwe (Wird noch bestätigt)

Cheryl Peters, Kanada

Ela Rydz, Kanada

Yogindra Samant, Norwegen



Verbinden

International Media Festival for Prevention

Seit 1990 ist das IMFP ein integraler Bestandteil des Weltkongresses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Elektrizitäts- und die Informationsabteilung der IVSS organisieren es gemeinsam. Das IMFP bietet einen Überblick über Filme und Multimediaproduktionen aus aller Welt zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und bietet Teilnehmern die Gelegenheit, Ihre Beiträge einer großen Gruppe einflussreicher internationaler Sicherheits- und Gesundheitsfachleute zu präsentieren. Das IMFP will zeigen, dass erfolgreiche Prävention gute Kommunikation erfordert, zu der herausragende Medien entscheidend beitragen können.



Eine internationale Jury wählt die Gewinner des Media Festivals aus. Die Preise werden während der Special Media Session am 22. September 2021 verliehen. Außerdem findet am 21. September 2021 auf der IMFP Watch Party eine Besichtigung der nominierten Beiträge statt. Die 50 ausgewählten Produktionen können dann jederzeit auf der virtuellen Plattform während des gesamten Kongresses abgerufen werden.

Alle Beiträge sind auf mediainprevention.org verfügbar.

Sie können dem Medienfestival auf [Twitter](#) und [Instagram](#) über @IMFP2021 und #IMFP2021 folgen.



Youth Spotlight

Der Youth Spotlight ist eine lebendige und interaktive Veranstaltung, die auf dem SafeYouth@Work Kongress von 2017 in Singapur aufbaut, und globale Aktionen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes für junge Arbeitnehmer anstoßen möchte. Diese Sitzung bringt Jugendliche, politische Entscheidungsträger und Experten zusammen, um gemeinsam über die Einbindung von Jugendlichen in die Prävention nachzudenken und wie sie und ihre Vision besser unterstützt werden können. Es werden auch die Erwartungen junger Arbeitnehmer an institutionelle Partner angesprochen, um dies bei der Förderung des Arbeitsschutzes weiterhin zu unterstützen.

Youth Spotlight ist eng mit anderen Programmelementen verbunden, einschließlich des International Media Festival for Prevention, Braindates und Grundsatzreferaten, in denen Arbeitsschutz für junge Arbeitnehmer hervorgehoben, diskutiert und vorangetrieben wird.



Globales Forum für Arbeitsunfallversicherung

Das Globale Forum für Arbeitsunfallversicherung bietet Vertretern von Arbeitsunfallversicherungen oder Berufsgenossenschaften eine Plattform, um über die heutigen globalen Herausforderungen für Versicherungssysteme zu diskutieren, wozu beispielsweise die Auswirkungen des technologischen Fortschritts in den Bereichen Prävention und Rehabilitation gehören. Diese Plattform soll eine Möglichkeit zum Informationsaustausch, zur Präsentation von Good-Practice-Ansätzen und zur Formulierung gemeinsamer Positionen bieten.

In Europa, Asien und Nordamerika gibt es bereits regelmäßige Treffen und Konferenzen auf regionaler Ebene, die mit dem Austausch zum Thema begonnen haben. Diese integrierte Plattform bietet zusätzlich zu den Tätigkeiten der IVSS-Fachkommission für die Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten und der Sonderkommission zur Verhütung einen globalen Mehrwert für Berufsunfallversicherungssysteme.

Das Globale Forum wird für regionale Unfallversicherungsverbände und -foren, internationale Gremien und IVSS-Mitgliedsinstitutionen zugänglich sein.

Schutz von Gesundheit und Sicherheit unverzichtbarer Arbeitskräfte in Notfällen: Lehren aus der COVID-19-Pandemie

Weitere Details folgen.



Internationale Ausstellung für Arbeitsschutz und Gesundheit

Auf der internationalen virtuellen Ausstellung für Sicherheit und Gesundheitsschutz werden Aussteller ihre neuesten Produkte, Innovationen und Entwicklungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit vorstellen. Delegierte und Aussteller haben die Möglichkeit, sich aktiv im globalen Netzwerk zu beteiligen. Die Ausstellung ist während des gesamten Kongresses geöffnet. Weitere Informationen darüber, wie Sie Aussteller für diese weltweit führende Veranstaltung werden können, finden Sie auf der [Website des Kongresses](#).

Posterpräsentationen

Der Kongress bietet eine virtuelle Posterausstellung, in der die Teilnehmer Poster und Videos zu den Hauptthemen des Kongresses erkunden können. Die Delegierten können mit den Poster-Moderatoren interagieren, um während des Kongresses mehr zu erfahren.

Kongresssprachen

Die offiziellen Sprachen des Kongresses sind Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, Plenarveranstaltungen und technische Veranstaltungen werden simultan in diese vier Sprachen übersetzt. Alle anderen Veranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.

Stipendienprogramm

Wir haben eine rekordträchtige Anzahl von Stipendienanträgen für den XXII. Weltkongress erhalten und freuen uns, dass 250 digitale Stipendiaten aus über 50 Ländern am Kongress teilnehmen werden.

Wichtige Daten

| | |
|--|-----------------------------------|
| Die frühzeitige Anmeldung endet | 19. Juli 2021 |
| Endgültiges Programm verfügbar | Anfang September 2021 |
| Die reguläre Anmeldung endet | 10. September 2021 |
| Die späte Anmeldung beginnt | 11. September 2021 |
| Der Zugriff auf die Kongressplattform öffnet | 13. September 2021 |
| XXII. Weltkongress | 20. bis 23. September 2021 |
| Der Zugriff auf die Kongressplattform endet | 25. Oktober 2021 |

Anmeldung und Gebühren

Die Anmeldung für den XXII. Weltkongress ist unter safety2021canada.com möglich.

| | Frühzeitige Anmeldung Endet am 19. Juli 2021 | Reguläre Anmeldung Endet am 10. September 2021 | Späte Anmeldung Nach dem 10. September 2021 |
|----------------------------------|--|--|---|
| Fachleute | \$750 | \$850 | \$900 |
| Fachleute aus Entwicklungsländer | \$250 | \$300 | \$300 |
| Studenten | \$100 | \$150 | \$150 |

Die Bestimmungen zur Anmeldung finden Sie auf [unserer Anmeldeseite](#). Alle Preise in kanadischen Dollar. Die Anmeldegebühr unterliegt einer harmonisierten Umsatzsteuer in Höhe von 13%.





**Sichere und gesunde
Arbeitsbedingungen**



Die Veranstalter



Ihre kanadischen Gastgeber

Das **Institute for Work & Health (IWH)** ist eine unabhängige und gemeinnützige Forschungseinrichtung, die sich ausschließlich damit befasst, die Sicherheit und Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung zu fördern, zu unterstützen und zu verbessern. Die praxisnahe Forschung des Instituts wird von Arbeitgebern, Arbeitern und politischen Entscheidungsträgern geschätzt. Das Institute for Work & Health ist national und international für seine Beiträge zu einem breiten Spektrum von Forschungsfeldern zum Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern anerkannt – von muskuloskelettalen Störungen bis zu schutzbedürftigen Arbeitnehmern, von der Rückkehr zum Arbeitsplatz bis zur Arbeitsunfallversicherung und von Präventionsmaßnahmen am Arbeitsplatz bis hin zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsnormen. Das Institut engagiert sich grundlegend für die Zusammenarbeit mit unseren Interessengruppen, um Forschungsergebnisse in einer Form mitzuteilen, die die Anwendung in Politik und Praxis erleichtert. Die Arbeit des IWH bietet eine unparteiische, evidenzbasierte Orientierungshilfe für politische Entscheidungsträger der Regierung, Vertreter von Arbeitern und Angestellten, Fachkräfte für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Fachkräfte für Behindertenmanagement sowie Klinikärzte.

iwh.on.ca

Das **Canadian Centre for Occupational Health & Safety (CCOHS)** ist Kanadas nationale Quelle für die Weiterentwicklung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Das Zentrum setzt sich für das umfassende Wohlbefinden und die physische, psychosoziale und psychische Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung in Kanada ein, indem Informationen, Weiterbildung, Werkzeuge und Lösungen angeboten werden, die zu Einstellungen und Methoden anregen mit denen die physische und psychische Gesundheit von Arbeitnehmern verbessert werden kann und arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen verhindert werden können. Das CCOHS stellt ein breites Spektrum an Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Schulungen und Fortbildungen zur Verfügung. Das CCOHS unterhält Partnerschaften mit Agenturen und Organisationen in Kanada und international und arbeitet mit diesen zusammen, um die Qualität und Quantität seiner Ressourcen und Programme zu verbessern und die Anwendungsbreite von Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz auf möglichst viele verschiedene Teile der Gesellschaft auszuweiten. Das CCOHS ist als glaubwürdige und zuverlässige Quelle zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz bekannt und ist ein Kooperationspartner der Weltgesundheitsorganisation.

ccohs.ca





Die internationale Arbeitsorganisation

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) wurde 1919 gegründet. Sie war 1946 die erste Fachorganisation der Vereinten Nationen und hat 187 Mitgliedstaaten. Die IAO setzt sich gemäß ihrem Gründungsprinzip, demzufolge soziale Gerechtigkeit für universellen und dauerhaften Frieden unverzichtbar ist, für die Förderung von Menschen- und Arbeitsrechten ein.

Die IAO legt internationale Arbeitsstandards fest, fördert Rechte am Arbeitsplatz, einschließlich des Rechts auf eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung und setzt sich für menschenwürdige Arbeit und Verbesserung der sozialen Sicherung sowie die Stärkung des sozialen Dialogs über arbeitsbezogenen Fragen ein. Diese Ziele werden in der Zielsetzung Nr. 8 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum als vorrangig angesehen.

Die IAO verfügt über eine einzigartige Verwaltungsstruktur. Sie bringt Regierungen und Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter zusammen, um gemeinsam internationale Arbeitsstandards festzulegen und Prinzipien und Programme umzusetzen, die menschenwürdige Arbeit für alle unterstützen. Heute betreibt die IAO über 600 Programme der Entwicklungszusammenarbeit in mehr als 100 Ländern, die Mitgliedstaaten unterstützen und die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen zum Ziel haben.

Der Hauptsitz des Sekretariats der IAO befindet sich in Genf, Schweiz, mit einem weltweiten Netzwerk von Außenstellen in über 40 Ländern.

ilo.org



Die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

Die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) ist die wichtigste internationale Institution, die mit sozialer Sicherheit befasste Träger und Organisationen zusammenbringt. Das Ziel der IVSS ist es, dynamische soziale Sicherheit als soziale Dimension in einer sich globalisierenden Welt zu fördern, indem sie Spitzenleistungen in der Verwaltung der sozialen Sicherheit unterstützt. Prävention ist seit ihrer Gründung im Jahre 1927 ein zentraler Teil des Programms der IVSS. Die IVSS bringt Experten für soziale Sicherheit und Prävention aus über 340 Sozialversicherungseinrichtungen aus mehr als 140 Ländern zusammen und bietet so eine globale Plattform und ein einzigartiges Netzwerk für alle, die sich im Bereich der sozialen Sicherheit mit der Gesundheit von Arbeitnehmern befassen.

Hauptsitz der IVSS ist das Sekretariat der internationalen Arbeitsorganisation [International Labour Office] in Genf. Über den traditionellen Fokus auf Arbeitsschutz und Gesundheit hinaus unterstützt die IVSS eine Politik der sozialen Sicherheit, die eine präventive Herangehensweise zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit und Beschäftigung von Arbeitnehmern in allen Bereichen der sozialen Sicherheit befürwortet. Die IVSS bietet Zugang zu Informationen, Expertenberatung, Geschäftsstandards, praktischen Richtlinien und Plattformen für Mitglieder, um weltweit dynamische soziale Sicherheitssysteme aufzubauen und zu fördern.

Die Vision dynamischer sozialer Sicherheit bildet den Rahmen für das Handeln der IVSS. Es bezieht sich auf soziale Sicherheitssysteme, die zugänglich, nachhaltig, geeignet, sozial inklusiv und wirtschaftlich produktiv sind und auf leistungsfähigen, gut geführten, proaktiven und innovativen Institutionen der sozialen Sicherheit beruhen. Die IVSS unterstützt Investitionen in die Gesundheit von Arbeitnehmern, indem sie Informationen über bewährte Verfahren, Forschungsergebnisse, Expertenberatung und Plattformen für Mitglieder und andere Interessenvertreter bereithält, wo sich diese über Innovationen in der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz, aktive Beschäftigungspolitik, Rehabilitation und Reintegration austauschen können. Um eine Bandbreite an Projekten und Aktivitäten umsetzen zu können, arbeitet das Sekretariat der IVSS eng mit seinen technischen Kommissionen, der Fachkommissionen zur Prävention und deren einzigartigem Netzwerk internationaler Präventionsabteilungen zusammen.

Weitere Informationen über die Fachkommission und deren Abteilungen finden Sie auf issa.int/de/prevention-sections.



Internationalen Organisationskomitee

Kanada

Cameron Mustard, Präsident des Instituts für Arbeit und Gesundheit

Louise Logan, Nationale Projektleiterin, XXII. Weltkongress (Sekretariatsmitglied)

Rakesh Patry, Generaldirektor für internationale und zwischenstaatliche Arbeitsangelegenheiten, Regierung von Kanada

Anne Tennier, Präsidentin des kanadischen Zentrums für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Internationale Arbeitsorganisation

Joaquim Pintado Nunes, Verantwortlicher, Arbeitsverwaltung, Arbeitsaufsicht und Abteilung für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, IAO

Franklin Muchiri, Senior Specialist, Arbeitsschutz, IAO (Sekretariatsmitglied)

Yuka Ujita, Senior Specialist, Arbeitsschutz, IAO (Sekretariatsmitglied)

Ana Catalina Ramirez, Technische Spezialistin, Arbeitsschutz, IAO

Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit

Marcelo Abi-Ramia Caetano, Generalsekretär der IVSS

Martina Hesse-Spötter, Vorsitzende der Sonderkommission für Prävention, IVSS

Bernd Treichel, Präventions- und Sozialversicherungsbeauftragter, IVSS (Sekretariatsmitglied)

Walter Eichendorf, Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR)

Ehemaliger Präsident - 2017

Siong Hin Ho, Senior Director (International WSH) und Vizedekan (School of Regulation), MOM Academy, Arbeitsministerium, Regierung von Singapur

Kongress-Präsident

Cameron Mustard, Präsident des Instituts für Arbeit und Gesundheit



Liste der Abkürzungen

BCIRPU

British Columbia Injury Research and Prevention Unit (Kanada)

BG RCI

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (Deutschland)

BGN

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (Deutschland)

CCHSA

Canadian Centre for Health and Safety in Agriculture

CCOHS

Canadian Centre for Occupational Health and Safety

CLC

Canadian Labour Congress

CUPE

Canadian Union of Public Employees

DGUV

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Deutschland)

DVR

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (Deutschland)

IAO

Internationale Arbeitsorganisation

IMFP

International Media Festival for Prevention

INRS

Institut national de recherche et de sécurité (Frankreich)

IOE

International Organisation of Employers

IOSH

Institution of Occupational Safety and Health

IRSST

l'Institut de recherche Robert-Sauvé en santé et en sécurité du travail (Kanada)

IVSS

Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

IVSS Sektion Bau

Internationale Sektion der IVSS für Prävention in der Bauwirtschaft

IVSS Sektion Bergbau

Internationale Sektion der IVSS für Prävention im Bergbau

IVSS Sektion Chemie

Internationale Sektion der IVSS für Prävention in der chemischen Industrie

IVSS Sektion Erziehung und Ausbildung

Internationale Sektion der IVSS für Erziehung und Ausbildung zur Prävention

IVSS Sektion Forschung

Internationale Sektion der IVSS für Präventionsforschung

IVSS Sektion Handel

Internationale Sektion der IVSS für Prävention in Handel, Warenlogistik und Hafenumschlag

IVSS Sektion Information

Internationale Sektion der IVSS für Informationen zur Prävention

IVSS Sektion Landwirtschaft

Internationale Sektion der IVSS für Prävention in der Landwirtschaft

IVSS Sektion Maschinen- und Systemsicherheit

Internationale Sektion der IVSS für Maschinen- und Systemsicherheit

IVSS Sektion Präventionskultur

Internationale Sektion der IVSS für eine Kultur der Prävention

IVSS Sektion Transport

Internationale Sektion der IVSS über Transportwesen

IWH

Institute for Work & Health

KOSHA

Korea Occupational Safety & Health Agency

KRUS

Agricultural Social Insurance Fund (Polen)

MHCC

Mental Health Commission of Canada

NIDMAR

National Institute of Disability Management and Research (Kanada)

NIOSH

National Institute for Occupational Safety and Health (USA)

OCRC

Occupational Cancer Research Centre (Kanada)



XXII. Weltkongress für
Sicherheit und Gesundheit
am Arbeitsplatz 2021



20.-23. September 2021 • Kanada

XXII. Weltkongressveranstalter
International Conference Services Ltd.
1201 West Pender Street, Suite 300
Vancouver, BC, Kanada V6E 2V2

Telefon: +1 604 681 2153
Fax: +1 604 681 1049
worldcongress2021@icsevents.com

safety2021canada.com
[@WorldCongressCA](https://twitter.com/WorldCongressCA)

Bildnachweis
Cover von Lewis Parsons auf Unsplash
iStock.com/Phynart Studio
iStock.com/RandyRomano
thekaikoreez/Depositphotos.com
iStock.com/zennie
iStock.com/shironosov

iStock.com/nito100
iStock.com/golero
iStock.com/Orbon Alija
iStock.com/YurolaitsAlbert
iStock.com/AnnaStills

